

# RehaTreff

E 56699

3 2021

rehatreff.de

hw  
studio  
weber

DAS MAGAZIN FÜR MENSCHEN MIT MOBILITÄTSEINSCHRÄNKUNG

## Barrierefreiheits- stärkungsgesetz

Fluch oder Segen?

**Tan Caglar**

Der Neue bei  
„In aller Freundschaft“

**David Behres**

Sprint ins Leben



**WO EIN WILLE IST,  
IST AUCH EIN QUAD**

Grenzenlos denken –  
vom Rolli aufs Quad

# WO EIN WILLE IST, IST AUCH EIN QUAD

Mut, etwas Neues auszuprobieren, das hat Karsten Voß. So fand er auch Spaß daran, mit dem Quad durchs Gelände zu heizen. Aufgrund eines Schlaganfalls im Rückenmark ist er auf den Rollstuhl angewiesen. Doch das bremst ihn nicht aus.

**K**arsten Voß absolvierte 2013 eine Lehre zum Kfz-Mechatroniker. Von jetzt auf gleich verschlechterte sich sein Zustand rapide. Plötzlich auftretende Schmerzen im Rücken lassen ihn während der Arbeitszeit zusammensinken. Der damals 19-Jährige muss sich hinlegen, kann nicht mehr allein sitzen und klappt zur Seite weg. Im Krankenhaus stellte man fest, dass er an einer seltenen Blutgerinnungsstörung leidet und sich ein Gerinnsel im Rückenmark gebildet hat, das operativ nicht entfernt werden kann. Dadurch wurden die Nerven geschädigt, sodass er seither dauerhaft auf den Rollstuhl angewiesen ist. Ein halbes Jahr später sollte seine Odyssee durch Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen vorerst beendet sein. Karsten hat sein Ziel fest vor Augen: „Ich will wieder laufen können. Das Leben muss weitergehen und ich lass mich nicht unterkriegen. Vieles ist über den Kopf gesteuert und der geht noch ganz gut.

Ich werde so lange trainieren, bis ich wieder laufen kann und sich die Nerven regeneriert haben.“

## Ein wichtiger Meilenstein

Als der neue Alltag einkehrt, war für Karsten Voß klar, dass er erst einmal seine Ausbildung beenden muss. Als Kfz-Mechatroniker war dies allerdings nicht mehr möglich. Ihm wurden nur Absagen erteilt. Im August 2014 findet er schließlich einen neuen Ausbildungsbetrieb, der sich mit den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung auskennt. Bei Automobile Sodermanns aus Wassenberg in NRW kann er schließlich eine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement beginnen.

Aufgrund seiner Erwerbstätigkeit hatte er auch Anspruch auf die Kostenübernahme eines behindertengerecht umgebauten Fahrzeuges durch den zuständigen Leistungsträger. Den Fahrzeugumbau

übernahm Karstens Ausbildungsbetrieb Sodermanns. Mit Rollstuhlverladesystem, Handgerät für Gas und Bremse und Multifunktions-Lenkraddrehknopf ist er wieder mobil und fährt unabhängig von Fahrdiensten oder Begleitpersonen zur Arbeit. Ein wichtiger Meilenstein in seinem neuen Leben, den er mit Hilfe seiner Familie erreicht hat. „Die Umstellung auf ein umgebautes Auto war einfach für mich. Ich hatte einige Fahrstunden in einem umgebauten Fahrschulwagen bei der Fahrschule Schiefer und konnte dann dem TÜV-Prüfer zeigen, dass ich mit den Umbauten zurechtkomme. Wieder unabhängig fahren zu können, war und ist sehr wichtig für mich. Im Rollstuhl zu sitzen ist das eine, aber ständig auf andere angewiesen zu sein, das wollte ich vermeiden, soweit es geht.“

Inzwischen ist Karsten Voß 27 Jahre alt. Seine Sensorik in den Beinen hat sich verbessert, was ein Zeichen dafür ist, dass sich die Nerven erholen. Sein Ziel, wieder

*Karstens Kollegen haben von seinem Action-Abenteuer ein Video erstellt. Das Video finden Interessierte auf YouTube unter den Suchbegriffen: Ratgeber Handicap – Vom Rolli aufs Quad.*

Laufen zu können, hat Karsten noch nicht aus den Augen verloren, aber es dauert seine Zeit und daran arbeitet er weiter. Seine Ausbildung hat er inzwischen erfolgreich abgeschlossen, hat Karriere im Unternehmen Sodermanns gemacht und gehört zum festen Beraterteam des Fahrzeugumbauers aus NRW. „Ich wollte immer etwas mit Autos machen. Als Mechatroniker hat es zwar nicht funktioniert, aber jetzt arbeite ich jeden Tag mit Menschen, die durch meine Beratung einen Fahrzeugumbau, neue Freiheit und Mobilität bekommen. Außerdem erlebe ich immer wieder, wie Unmögliches möglich gemacht wird. Dazu gehört ein starker Wille und den habe ich auch. Wenn ich die Kunden motivieren kann, fahre ich mit einem guten Gefühl nach Hause.“

## Ein Quad sorgt für Begeisterung

Über seine Grenzen hinauszuwachsen und Neues ausprobieren, das liegt Karsten. Seine Lebenspartnerin steht dabei fest an seiner Seite und unterstützt ihn immer wieder bei neuen Ideen. Ein besonderes Erlebnis hatte er Anfang 2021 mit einem motorisierten Quad. Als Paraplegiker

ist er vom Bauchnabel an abwärts gelähmt, aber sein Oberkörper ist kräftig. Ein Kunde hat ihm davon erzählt, dass er auch mit Querschnitt Quad fahren könne. Das wollte Karsten Voß natürlich gleich selbst ausprobieren. „In dem Fall verlief die Motivation einmal andersherum und mein Kunde hat mich dazu inspiriert. Nach dem Gespräch wollte ich es unbedingt ausprobieren und wirklich alles allein machen, um zu schauen, was möglich ist. Angefangen beim Anziehen der Schutzkleidung, aufs Quad hinaufkommen und natürlich damit zu fahren. Ich habe zusätzlich den Führerschein Klasse BE gemacht, sodass ich als Rollifahrer auch mit Anhänger unterwegs sein darf. Ich könnte das Quad also theoretisch auch auf einen Anhänger packen.“

Mit dem Führerschein Klasse B darf man offiziell ein Quad steuern. Nach einer technischen Unterweisung und ein paar Testrunden auf dem Verkehrsübungsplatz ging es dann richtig los. „Die Fahrt auf der Straße machte schon mega Spaß, aber als wir in

der Kiesgrube waren, an der Ruhr entlangefahren sind und ich einfach durch den Schlamm fahren konnte, hatte ich so viel Spaß wie seit Jahren nicht mehr. Gerade durch die Coronazeit mit vielen Entbehrungen wurde mir das besonders bewusst. Ich kann nur jedem dazu raten: Seid mutig und probiert Dinge aus. Es geht häufig mehr, als man vielleicht glaubt. Das Quadfahren war für mich ein fantastisches Erlebnis und ich werde das von nun an öfter machen.“

Ein Quad an sich hat viele feste Bauteile und Stangen, an denen man sich festhalten kann. Sogar das Umsetzen auf das höhere Quad funktionierte für Karsten relativ einfach. Die große Sitzbank bietet ausreichend Platz, und mit beiden Händen fest am Lenker fühle er sich sicher.

„Sogar bei Schlammflöchern und Kurvenfahrten war es kein Problem für mich, sicher auf dem Quad zu sitzen. Es muss natürlich eine Maschine mit Automatikgetriebe sein, damit ich alles mit den Händen steuern kann und beide Bremsen im Griff habe. Man kann aber, je nach Bedarf, das Quad zusätzlich modifizieren und zum Beispiel Halterungen, Rückenstützen oder Ablagen für Hilfsmittel einbauen. Im Sommer werde ich meine Freundin mit einer Quadtour überraschen. Ich kann es kaum erwarten.“



*Karstens positive Einstellung hilft ihm dabei, immer wieder Mut zu fassen und nicht aufzugeben.*

**Kon  
takt**

Automobile Sodermanns –  
Reha Mobilitätszentrum NRW  
www.sodermanns-umbau.de  
info@autohaus-sodermanns.de